

Tips für den Einbau der Lettmann PE-Sitzschale

Der Lettmann-PE-Sitz wird im Fertigungsblock ungeschnitten geliefert. Dadurch kann er beim Einbau individuell auf die Bootskontouren zugeschnitten werden. Z.B. an der gelben Schnittlinie im Foto. Mit einer Stichsäge und scharfem, feingezahntem Holzblatt geht das sehr gut. Fangen Sie vorsichtig an und schneiden Sie zu Beginn der Arbeiten nicht gleich zu viel ab. Für die Kantenstabilität sollte die erste Rundung aus der glatten Sitzfläche heraus möglichst stehen bleiben.



Im Boot sollte der PE-Sitz mit einem (separat bei Helmi-Sport erhältlichen) Schaumkeil unterstützt werden.



Die Adapterstücke ermöglichen eine Anpassung der Sitztiefe in großen Booten. Bei kleinen und engen Booten lassen Sie diese einfach weg. In jedem Fall muss der Adapter vor der Verwendung zugeschnitten werden (z.B. nach der gelben Schnittlinie im Foto). Vorsicht: das kleine Werkstück sollte gut fixiert werden, damit Sie sich nicht beim Zuschnitt verletzen können. Ich schneide den Adapter mit einer Miniatur (Diamant-) Trennscheibe zu.

Der Adapter kann nach der Anprobe im Boot mit den Nieten am Sitz fixiert werden. Unbedingt die Scheibe mit 5,3mm Bohrung von Innen gehalten. Sonst kann die Niete aus dem weichen PE herausreißen.



Die Seilschleife für den Rückengurt wird durch zwei in den Adapter gebohrte Löcher gesteckt. Hinter dem oberen Loch fixiert ein Knoten das Seil, unten muss kräftig gespannt werden und mit der Edelstahl-Krampe wird eine Halteschleife fixiert. Hinter beiden Bohrungen sitzt die 6mm Scheibe, sonst reißt das Loch im Gebrauch auf.

Der fertig montierte Sitz wird mit zwei Bordwandschrauben je Seite an der Süllrandlasche montiert. Stopmutter und 6mm Unterlegscheibe sind wieder selbstverständlich.

